

Schulhund-

Konzept

Antoniuskolleg

Neunkirchen-Seelscheid

Der Einsatz eines Schulhundes als Lernbegleiter fördert die ganzheitliche Entwicklung der Kinder am AK.



„Wir sind so gerne in der Natur, weil sie kein Urteil über uns hat.“

Arthur Schopenhauer

Das Lernen mit Tieren unterstützt die emotionale und soziale Intelligenz der Schüler und Schülerinnen.

Durch den Hund an der Schule und im Klassenraum wird eine positive Lernumgebung geschaffen, die sich erwiesenermaßen auf Lernprozesse günstig auswirkt. Es entsteht eine freundliche Atmosphäre, in der Aggressionen deutlich zurück gehen.

Ab 2021 wird die Hündin Luna-Koko vom Ilmtal als Schulhund eingesetzt. Ihr erster Einsatzbereich wird eine Schulhund-AG sein.

Es sind auch Besuche vom Schulhund-Team im Klassenzimmer geplant.

Wissenschaftlich nachgewiesene Effekte von Schulhunden im Unterricht sind:

Förderung der emotionalen und sozialen Intelligenz

Verbesserung der Motivation und Kommunikationsfähigkeit

Übernahme von Verantwortung für sich, den Schulhund und die Gruppe

Gewissenhafte Aufgabenerfüllung

Förderung der Selbstwahrnehmung, des Selbstbewusstseins, des ethischen Verhaltens und der Rücksichtnahme

Ein besseres Verständnis für den Umgang und die Begegnung mit Hunden

(aus: Meyer/Kloke, Der Schulhund, 2013)

Schulhund-

AG

Der Einsatz des Schulhundes erfolgt stets im Mensch-Hund-Team.

In der Schulhund-AG haben die Schüler die Möglichkeit im kleinen Kreis den Schulhund zu erleben und ihn kennenzulernen.

In einem 9-stündigen Kurs lernen die Schüler wichtige Regeln im Umgang mit dem Hund und typische Verhaltensweisen kennen. Sie lernen den Hund besser einzuschätzen.



Fachliche Intention der AG

- Die SuS erlernen ein Grundwissen über den sicheren Umgang mit dem Hund,
- Die SuS sollen Vorbehalte und Unsicherheiten gegenüber dem Hund abbauen,

- Die SuS lernen die Hundesprache und die damit verbundenen Körpersignale kennen,
- Die SuS lernen den Hund als gleichwertigen Partner in der Freizeitgestaltung kennen.

Pädagogische Intention

- Verbesserung der individuellen und sozialen Kompetenz der SuS,
- SuS lernen den respektvollen Umgang mit einem Lebewesen kennen,
- Förderung des Selbstvertrauens und der Selbstsicherheit im Umgang mit einem Hund,
- SuS werden für die Gefahren, die von einem Hund ausgehen können, sensibilisiert



Unser Schulhund



Name des Hundes:

Luna Koko vom Ilmtal

Geschlecht: weiblich

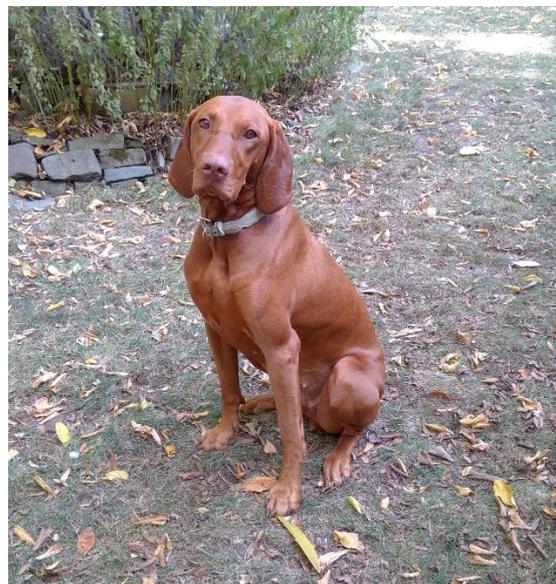
Rasse: Magyar Vizsla

Geb. Dat.: 25.12.2017

Die Hündin Luna lebt seit der 10. Lebenswoche in der Familie von Brunhild Emans. Sie ist sehr freundlich im Umgang mit Menschen und anderen Hunden. Luna ist sehr stark am Menschen orientiert und hat von Beginn an die Hundeschule besucht. Sie hat neben dem Grundgehorsam eine Ausbildung zum Schulhund absolviert. Sie ist körperlich gesund und weist eine geringe Geräuschempfindlichkeit auf. Die Begleithundeprüfung hat sie erfolgreich bestanden.

Tricks und sportive Aktionen mit Menschen liebt sie sehr.

Die SuS, in deren Gruppe die Schulhündin zum Einsatz kommt, werden vorab ausführlich über die notwendigen Informationen und Regeln in Kenntnis gesetzt. Die SuS lernen Schritt für Schritt auf die Schulhündin zuzugehen und ihre Körpersprache richtig zu deuten. Damit die wichtigen Regeln nicht vergessen werden, werden diese gerade in den ersten Stunden zu Beginn wiederholt und eingeübt.



Hurra!

Ich bin am AK.